

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Montag, dem 13.11.2023, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Wyk auf Föhr.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 15:55 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Andrea Arfsten

Frau Elke Brodersen

Herr Stefan Hinrichsen

Frau Claudia Jung

Herr Till Müller

Herr Boy Rethwisch

Herr Nils Twardziok

stellv. Vorsitzende

Vorsitzender

als Vertreter für Leif Denker

von der Verwaltung

Frau Meike Haecks

Frau Melanie Kriegeskorte

Herr Christian Stemmer

Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Martin Nickels Eilun Feer Skuul

Herr Michael Oldigs Grundschule Föhr-Land

Herr Jörn Tadsen Öömrang Skuul

Herr Christoph Steier Rüm-Hart-Schule

Damen und Herren Schulelternbeirat Grundschule
Föhr-Land

Damen und Herren Schulelternbeirat Rüm-Hart-
Schule

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüßendorf

Herr Christoph Decker

Herr Leif Denker

vertreten durch Nils Twardziok

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Verpflichtung und Amtseinführung der Mitglieder des Schulausschusses
- 3 . Anträge zur Tagesordnung
- 4 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Sachstandsbericht zu den Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul
- 8 . Haushalt 2024
- 8.1 . Mittelanmeldungen Bau- und Planungsamt
- 8.2 . Mittelanmeldungen Hauptamt
- 9 . Bericht der Schulleitungen

- 9.1 . Öömrang Skuul
- 9.2 . Grundschule Föhr-Land
- 9.3 . Eilun Feer Skuul
- 9.4 . Rüm-Hart-Schule
- 10 . Bericht der Verwaltung
- 10.1 . Schulwegsicherung
- 10.2 . Bearbeitungsstand - bauliche Unterhaltung an Schulen
- 10.3 . Grundschulstandort Föhr-Land
- 10.4 . Sachstand - Schulhof- und Sportanlagensanierung
- 10.5 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung und Amtseinführung der Mitglieder des Schulausschusses

Alle anwesenden Mitglieder des Schulausschusses sind bereits verpflichtet und in ihr Amt eingeführt worden, so dass dies in heutiger Sitzung nicht mehr notwendig ist.

3. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, schlägt der Vorsitzende vor, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die anwesenden Ausschussmitglieder dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nichtöffentlich zu beraten.

5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Sachstandsbericht zu den Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Öömrang Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Kriegeskorte.
Diese berichtet detailliert über den laufenden Fortgang der Baumaßnahme an der Öömrang Skuul. So seien an der Deckenverkleidung die Konstruktionen aufgenommen und entfernt worden. Auch sei die Fassade aufgenommen worden, da die Stahlstütze im

Brüstungsbereich ausgetauscht und durch eine neue Konstruktion ersetzt werden musste. Aktuell sei man mit dem Bauzeitenplan rund vier Monate im Verzug. Es gehe phasenweise voran; so dann sei auch eine Aussage darüber möglich, wann der erste Bauabschnitt fertig gestellt werden könne.

Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

8. Haushalt 2024

8.1. Mittelanmeldungen Bau- und Planungsamt

Der Vorsitzende übergibt erneut das Wort an Frau Kriegeskorte.

Diese berichtet anhand der an alle anwesenden Ausschussmitglieder verteilten Übersicht des Bau- und Planungsamtes zu den baulichen Einzelmaßnahmen an den Schulen, für die im Haushalt des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2024 Mittel angemeldet sind.

Amtsdirektor Stemmer ergänzt zu einzelnen Punkten.

Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

(Anmerkung der Verwaltung: die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigelegt).

8.2. Mittelanmeldungen Hauptamt

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Haecks.

Frau Haecks geht anhand der allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangenen Übersicht auf die Mittelanmeldungen der Schulen näher auf einzelne Positionen ein. Die Ansatzermittlung erfolgte einerseits anhand der Mittelanmeldungen der einzelnen Schulleitungen und andererseits aus der Sichtung und Hochrechnung aktueller Ausgaben- bzw. Einnahmestände.

Frau Haecks geht auf einzelne Produktsachkonten ein, bei denen sich entweder größere Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben oder die neu eingerichtet werden, ein.

Auf Bitte von Frau Haecks stellen Herr Oldigs und Herr Steier das von der Grundschule Föhr-Land und der Rüm-Hart-Schule gemeinsam geplante zweiwöchige Zirkusprojekt näher vor. Das Amt Föhr-Amrum als Schulträger war im Rahmen der Mittelanmeldungen um Prüfung einer möglichen Bezuschussung gebeten worden. Nach einem kurzen Austausch verständigt man sich einvernehmlich darauf, die entsprechenden Haushaltsansätze beider Schulen um einen Betrag von jeweils 3.500,00 EUR anzuheben, um das Projekt finanziell zu unterstützen.

Auf Nachfrage des Schulleiters der Rüm-Hart-Schule, Herrn Steier, teilt Frau Zemke mit, dass die seitens der Schulen angemeldeten Mittel für den Bereich der „Schul-IT“ separat von Herrn Winkler für den Haushalt 2024 erfasst wurden; sie tauchen in der vorliegenden Aufstellung zwar nicht auf, werden aber bei den Mittelanmeldungen berücksichtigt.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die in der vorliegenden Auflistung dargestellten Mittelanmeldungen ergänzt um folgende Ansatzerhöhungen:

0/211001.52910000	+ 3.500 EUR	neuer Ansatz: <u>25.500,00 EUR</u>
0/211002.52910000	+ 3.500 EUR	neuer Ansatz: <u>21.000,00 EUR</u>

im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 des Amtes Föhr-Amrum zu beschließen.

9. Bericht der Schulleitungen

9.1. Öömrang Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Schulleiter der Öömrang Skuul, Herrn Tadsen.

Herr Tadsen berichtet, dass der Baufortschritt zufriedenstellend, dabei aber auch phasenweise störend im schulischen Alltag sei. Die Unterbringung von drei Klassen in Schulraum-Containern sei mit einigen „Holprigkeiten“ verbunden.

Die Umwandlung der Betreuten Grundschule in eine Offene Ganztagsschule werde nun zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 vollzogen und sei auch vor dem Hintergrund des ab 2026 sukzessive eingeführten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ein wichtiger Schritt.

Die Position der stellvertretenden Schulleitung konnte inzwischen mit Frau Britta Lindner besetzt werden; in der Praxis laufe die Zusammenarbeit gut an. Um dem Lehrermangel entgegenzuwirken, setzte man zunehmend auf Hospitationen und Besetzung von Stellen durch Seiteneinsteiger/innen; dies bedeute einen Mehraufwand für das Kollegium.

Hinsichtlich der Budgetierung von Klassenfahrten, deren letzter Richtwert aus dem Jahr 2013 stamme, sei anzumerken, dass dieser nicht mehr ausreichend sei. Viele Familien gerieten in finanzielle Schwierigkeiten, weil Kosten davonliefen. Hier sollte über eine Anhebung des maßgeblichen Richtwerts nachgedacht werden.

Im Förderschulbereich habe man sich neu aufgestellt. Die Arbeit in diesem Bereich führe aber ebenfalls zu einer zusätzlichen Belastung des Kollegiums. Rückmeldungen seien aus dem Bereich jedoch durchweg positiv, die Leistungen von SchülerInnen hätten sich verbessert.

Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

9.2. Grundschule Föhr-Land

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Oldigs, Schulleiter der Grundschule Föhr-Land.

Herr Oldigs berichtet, dass der Schulalltag gut verlaufe. In der 1. Klasse werden derzeit 18 Schülerinnen und Schülern beschult. Die 2. Klasse besuchen aktuell 21 Kinder. Außerdem gibt es noch zwei 3. Klassen und zwei 4. Klassen. Für das kommende Schuljahr werden 23 Erstklässler/innen eingeschult. Ab dem Jahr 2026 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler/innen in Kraft treten. Vor diesem Hintergrund müssten auch für die Grundschule Föhr-Land dringend

entsprechende Strukturen geschaffen werden. In diesem Zusammenhang wird betont, dass die Zusammenlegung an einem Standort seitens der Schule favorisiert wird. Die Lehrerzuweisung sei sehr knapp bemessen; dies erschwere zunehmend die Arbeit an zwei Standorten. Fahrtzeiten zwischen beiden Schulstandorten und anfallende Krankheitsvertretungen verschärfen die Situation ebenfalls. Der Förderbedarf bei den Schulkindern nehme zu; ohne unterstützende Poolkräfte und Schulassistenten, die ebenso knapp seien, sei die Arbeit kaum zu schaffen. Das Schulgebäude werde immer nur notdürftig saniert; seit Jahren würden von der Schule geforderte, notwendige bauliche Maßnahmen nicht umgesetzt. Hier sei beispielhaft die Sanierung der Schulsportanlagen an beiden Standorten genannt; die Anlagen seien nicht mehr nutzbar und die Gebäude würden immer maroder. In den vergangenen Jahren habe man seitens der Schule stets Verständnis dafür gezeigt, aber nunmehr werde der Handlungsbedarf immer dringlicher. Es fehle an Zielsetzungen, wann welche Maßnahme aktiv angegangen werde. Zur Situation mit den Hausmeistern sei zu sagen, dass diese ihre Arbeiten gut machten, aber doch die Lösung eines festen Hausmeisters pro Schule zu einer größeren Identifizierung mit dem Gebäude führe. Herr Oldigs führt einige Beispiele an, aus denen das aus Sicht der Schule zeitweise behäbige, langwierige „Pool-System“ deutlich würde und regt an, dieses zu überdenken. Abschließend dankt er den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung des beschriebenen Zirkusprojekts.

Es werden keine Nachfragen zu den Ausführungen gestellt.

9.3. Eilun Feer Skuul

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Nickels, stellv. Schulleiter der Eilun Feer Skuul.

Herr Nickels berichtet, dass der Schulleiterwahlausschuss am 16.11.2023 zusammenkäme, um die neue Schulleitung zu wählen.

Bei der Besetzung von Lehrerstellen gäbe es diverse Schwierigkeiten; es fehlten fachlich gut ausgebildete Lehrkräfte, teilweise seien Stellen auch nur befristet. Der Mangel an bezahlbarem, adäquaten Wohnraum auf der Insel verschärfe das Problem.

Hinsichtlich des Schulgebäudes sowie der Schulhof- und Sportanlagengestaltung gelte es mit Augenmaß und perspektivisch zu planen. Alle Schulangehörigen seien hier gut mitgenommen auch angehört worden.

Im Bereich der Fachklassenräume bestehe in den Jahren 2026, 2027 Handlungsbedarf. Alle Räume seien inzwischen mit TV-Geräten ausgestattet. Als IT-Pilot-Schule erfolge in der Eilun Feer Skuul in diesem Bereich eine stetige Weiterentwicklung, was sich auch im Ausstattungsbedarf widerspiegle. Hier erfolge ein lösungsorientierter Austausch mit dem Schulträger. Die Luftqualität in einigen Räumen sei nicht zufriedenstellend; zu dieser Thematik bestehe bereits Kontakt mit dem Amt. Im Bereich der digitalen Schulverwaltung („schule.sh“) laufe alles über das Land; hier habe die Schule an der Programmentwicklung mitgearbeitet. Der Bedarf bei der IT-Administration wachse auch in den Schulen.

Der Unterricht käme ohne Kürzungen aus. Es gibt 54 neue Fünft-Klässler/innen; 40 SuS (Schülerinnen und Schüler) im Gymnasialbereich und 14 SuS im Gemeinschaftsschulbereich. Aufgrund dieser Zahlen stehen der Schule rechnerisch zwei Klassen zu; in der Praxis bräuchte es aber drei Klassen. Die Folge sei die Zusammenlegung einer Klasse mit bis zu 30 SuS. Der Schulalltag habe sich nach der schwierigen Corona-Zeit wieder normalisiert.

Projekte wie der Schulkutter, Medienscouts sowie unterschiedliche Arbeitsgruppen in den Bereichen Prävention, Berufsbildung und andere laufen wieder. Für ein Nachhaltigkeitskonzept konnte die Schule im Rahmen eines Wettbewerbs den ersten Preis erringen. Herr Nickels erläutert zudem zu einer Kooperation zwischen der Eilun Feer Skuul und der Föhr-Amrumer Bank. Auf politische Initiative hin sei zudem ein „Tag der Jugend“ in der Schule geplant, der Jugendliche für die kommunalpolitische Arbeit interessieren soll.

Im pädagogischen Bereich werde die künftige Steuerung maßgeblich durch die neue Schulleitung erfolgen. In bestimmten Bereichen stünde man vor besonderen Aufgaben (Corona-Folgen); auch die Zunahme sich herausfordernd verhaltender SuS gehöre dazu.

Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

9.4. Rüm-Hart-Schule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Steier, Schulleiter der Rüm-Hart-Schule.

Die Schule werde aktuell von 142 SuS besucht, die sich in sieben Lerngruppen gliedern. Der Unterricht erfolgt in Jahrgangsklassen; die Struktur ist 1 ½ -zügig. 17 SuS benötigen Unterstützung im DaZ-Bereich (Deutsch als Zweitsprache). Der Schulalltag laufe soweit gut. Durch die Teilnahme am Forschungs- und Entwicklungsprojekt LemaS „Leistung macht Schule“ erhoffe man sich neue Impulse für die fortlaufende Schulentwicklung. Herr Steier schildert hinsichtlich der zeitlich oft sehr stark verzögerten Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Gebäudeunterhaltung ähnliche Erfahrungen wie die der Grundschule Föhr-Land. Es gäbe einige Punkte an denen seit Jahren kaum etwas vorangehe; dieser Umstand sei zunehmend unbefriedigend. Der Bestand müsse dringend besser gepflegt werden.

Beispielhaft nennt und erläutert Herr Steier zu folgenden Punkten:

- Brandschutz/ Brandmeldeanlage
- Schallschutz/ Sporthalle
- Umsetzung Maßnahmen „Digital-Pakt“

Ein bewegendes Thema ist der Abbau der Ampelanlage am Standort Badestraße/ Süderstraße. Hier herrschten inzwischen offenbar unterschiedlich Kenntnisstände hinsichtlich der Entscheidung des Kreises Nordfriesland. Die Kommunikation sollte hier transparenter gestaltet werden. Auch sollte, wenn möglich, die Tempo 30-Zone in besagten Straßenzügen angestrebt werden, um den Schulweg sicherer zu gestalten.

An der der Rüm-Hart-Schule angeschlossenen Offenen Ganztagschule nähmen seit einigen Jahren knapp 100 SuS teil. Der stetige Anstieg der Teilnehmerzahl führe mittelfristig zum Handlungsbedarf in der Mittagessen-Situation; die Räumlichkeiten seien sehr beengt. Trotz organisatorischer Maßnahmen stoße man zunehmend an Grenzen. Die Einführung eines digitalen Bestell- und Bezahlsystems in diesem Bereich werde seitens der Schulleitung befürwortet. Mit Ende des laufenden Schuljahres laufe zunächst die Gebührenfreiheit für die Inanspruchnahme des OGS-Angebots aus; hier plädiert die Schule für eine Beibehaltung der Gebührenfreiheit bis zum Schuljahresbeginn 2026/2027.

Der Vorsitzende teilt hinsichtlich der Ampelthematik mit, dass im Wyker Stadtgebiet nach seiner Kenntnis bereits „Tempo 30“ sei. Herr Steier gibt ergänzende Informationen. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angeregt, sich mit neuen Erkenntnissen direkt an die Kommunalpolitik zu wenden, damit zeitnah gehandelt werde. Auch wird

angemerkt, dass es offenbar den Grundsatz gäbe –sofern Tempo 30 gelte, sei keine Ampel nötig-.

Zum digitalem Abrechnungssystem/ Mittagessen wird angeregt, möglichst großzügige Zeitfenster für Abbestellungen/Stornierungen zu schaffen.

Weitere Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

10. Bericht der Verwaltung

10.1. Schulwegsicherung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Amtsdirektor Stemmer. Dieser gibt zunächst nähere Erläuterungen zur Ampelthematik am Standort Badestraße/Süderstraße; man werde aufgrund der neuen Erkenntnisse die Sachlage nochmals prüfen.

10.2. Bearbeitungsstand - bauliche Unterhaltung an Schulen

Die personelle Situation im Bauamt sei extrem angespannt. Aus Sicht der Schulen sei die teilweise sehr zeitverzögerte Abarbeitung sicher unzufrieden stellend, dafür habe man auch Verständnis. Aufgrund der großen Bandbreite an Aufgaben und auch des Fachkräftemangels habe man aktuell aber keine andere Möglichkeit, als Stück für Stück abzuarbeiten.

Bezüglich der Organisation der Hausmeisterei würde noch mal mit dessen Leitung gesprochen, um eine bessere Durchlässigkeit des Pool-Systems zu gewährleisten.

10.3. Grundschulstandort Föhr-Land

An den Grundschulstandorten Föhr-Land seien investive Maßnahmen zunächst zurückgestellt und eine Bestandsanalyse durch eine Fachfirma durchgeführt worden. In der Folge seien in Form einer Machbarkeitsstudie die unterschiedlichen Varianten ermittelt und vorgestellt worden; in diese Vorgänge sei die Schulleitung auch eingebunden gewesen. Eine abschließende Entscheidung über den Grundschulstandort und die Schaffung von Strukturen für eine Ganztagsbetreuung sei noch nicht getroffen worden; werde aber noch in diesem Jahr anvisiert. Zum jetzigen Zeitpunkt könnten keine näheren Informationen gegeben werden.

Die finanzielle Förderung hinsichtlich der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung sei noch nicht absehbar; es stünden große Investitionen an. Herr Oldigs hinterfragt die Zwischenlösungen und plädiert für eine größere Einbindung der Schule in den gesamten Prozess; man fühle sich nicht mitgenommen. Die Beibehaltung zweier Schulstandorte fände die Schule schwierig.

10.4. Sachstand - Schulhof- und Sportanlagensanierung

Zur Schulhofsanierung erläutert Herr Stemmer den aktuellen Sachstand. Für die Fachplanung seien erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Herr Nickels ergänzt, dass es sich bei Schulhöfen um öffentliche Räume handle, die von Kindern und Jugendlichen auch nach Schulschluss und am Wochenende nutzbar sein sollen.

Zur Sportplatzsanierung teilt Herr Stemmer ebenfalls den derzeitigen Bearbeitungsstand mit. Es stehe außer Frage, dass hier etwas passieren müsse. Auch hier müsse man mit teils erheblichen Kostensteigerungen umgehen.

10.5. Verschiedenes

Zum „Medienprojekt“ berichtet er, dass damit die Zielsetzung einer Vorstellung der basisdemokratischen Abläufe in der Kommunalpolitik für junge Menschen verfolgt werde. Die Planung und Umsetzung werde von einer Innovationsgruppe, bestehend aus jüngeren Beschäftigten der Amtsverwaltung, vorangetrieben.

Die Leitung der Staatskanzlei habe die Insel besucht. In diesem Zuge sei eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich Fachkräfteportal unterzeichnet worden.

Aus den Reihen der Anwesenden wird der Wunsch nach einer frühzeitigeren Mitteilung der Sitzungstermine des Ausschusses geäußert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.30 Uhr.

Boy Rethwisch

Meike Haecks